

CDU-Fraktion
 SPD-Fraktion
 Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
 WfW-Fraktion
 FDP

in der
 Bezirksvertretung
 Ronsdorf



Bezirksvertretung Ronsdorf
 Herrn Bezirksvorsteher
 Lothar Nägelkrämer
 Im Vogelsholz 21
 42369 Wuppertal

Wuppertal-Ronsdorf, 12.06.2006

Betreff: Neugestaltung und Verbesserung des Vorplatzes vor dem ehemaligen Verwaltungsgebäude Ronsdorf

Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen der Bezirksvertretung Ronsdorf

Sehr geehrter Herr Nägelkrämer,

1. Die Bezirksvertretung Ronsdorf wünscht, dass bei der Wiederherstellung des Vorplatzes vor dem ehemaligen Verwaltungsgebäude in Ronsdorf eine Verbesserung erzielt wird.
2. Die Bezirksvertretung Ronsdorf bittet die Verwaltung, ihr bis zur Sitzung im September 2006 einen Planungsvorschlag über die Neugestaltung des Vorplatzes vor dem ehem. Verwaltungsgebäude in Ronsdorf vorzulegen.
 Der Planungsvorschlag sollte das beigefügte Konzept soweit als möglich berücksichtigen und eine Kostenkalkulation enthalten.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Bartsch Vorsitzender CDU-Fraktion	Peter Stuhlreiter Vorsitzender SPD-Fraktion	Michael Hohagen Vorsitzender Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Stefan Windus Vorsitzender WfW-Fraktion	Alexander Schmidt FDP	

und Fraktionen

Fläche vor dem neuen Gebäude in der Marktstraße

Idee für die Gestaltung der Fläche ist, analog von öffentlichen Plätzen in der Welt unter Berücksichtigung von wichtigen Laufwegen ein Konzept zu entwickeln. Beispiel: Auf zahlreichen Stadtplätzen in Italien pulsiert das Leben – hier findet Kommunikation statt – jedoch nicht auf einer reinen Rasenfläche.

Die architektonische Achse des Gebäudes wurde aufgenommen und optisch in der Platzgestaltung in einem Mittelweg zur Wochenmarktplatzfläche weitergeführt. Als Pendant zum massiven Gebäudeblock ist am Ende des Mittelweges ein leichter offener Pavillon ohne Sitzgelegenheiten vorgesehen. Im Plattenmaterial des Mittelweges, der an den Ecken zur oberen Fläche mit zwei Findlingen begrenzt wird, können Platten mit den Namen von Spender eingelassen werden.

Die gesamte Anlage ist in zwei Ebenen gedacht. Von der Eingangsebene, Vorplatz des Gebäudes auf der auch eine Außengastronomie stattfinden kann, führen eine Anzahl von Sitzstufen in die untere Ebene. Dabei ist die Vorplatzfläche bis über die Zuluftschächte der Tiefgarage verbreitert. Im Bereich der Marktstraße (Telefonzellen) sowie zur Staatsstraße sind Rampen in die untere Ebene vorgesehen.

Die übrigen Flächen seitlich des Mittelweges können als wassergebundene Flächen ausgebildet werden. (Tennisplatzdecke) Die gesamte Platzfläche soll nicht befahrbar sein. Im Bereich der großen Bäume an der Marktstraße sind in halbkreisförmigen Hecken Sitzgruppen angeordnet. Davor zur Platzmitte soll das Bandwirkerdenkmal mit den Sitzbänken (Weberschiffchen) der Firma vom Baur inmitten eines großen Staudenbeetes – Motto Bänder und Blumen – stehen.

Um dem gesamten Platz an der Staatsstraße ein geschlossenes Bild zu geben, soll ein vierter Baum neu gepflanzt werden. Entlang der Staatsstraße ist ein Blumenbeet vorgesehen. Entlang dieser Fläche und an der Kopfseite zum Wochenmarkt sind in weiteren halbkreisförmigen Hecken Sitzgruppen vorgesehen. Im Bereich des Gehwegs entlang der Staatsstraße wird eine Busbucht vorgeschlagen, da bei haltenden Busbetriebs größere Fahrzeuge ohnehin über den Gehweg fahren. Der Gehweg soll hier unter den Bäumen geführt werden.

Unter und vor den großen Bäumen oberhalb der Wochenmarktplatzfläche ist ein Kinderspielplatz geplant, der zur Straße „Am Markt“ mit einer Hecke geschützt ist. Das vorhandene Unterholz ist zu entfernen um einen hellen übersichtlichen Kinderspielplatz zu bekommen.

